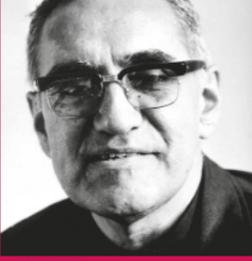


# ROMEROTAGE 2022



**HAMBURG**  
**20. MÄRZ BIS 30. APRIL**  
**¡HAY ELECCIONES!**  
**¿TENEMOS UNA ELECCIÓN?**



Veranstalter: Amnesty International Mexiko- und Zentralamerika-Kogruppe (CASA) | Cuba Sí Hamburg | Freiwilligen Forum | Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Eimsbüttel  
IJEL e.V | Nicaragua Verein Hamburg e.V. | Partnerschaftsverein Hamburg-Iguazú e.V | peace brigades international (pbi) | Zapapres e.V. - Mexiko-Nachrichten-Import  
ZMÖ - Zentrum für Mission und Ökumene – Nordkirche weltweit

Förderer: Erzbistum Hamburg – Fachbereich missio/Weltkirche | Katholischer Fonds | Kirchlicher Entwicklungsdienst der Nordkirche (KED) | Kirchenkreis Hamburg-Ost  
Lateinamerika Referat des Zentrums für Mission und Ökumene | Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE)

[www.romerotage.de](http://www.romerotage.de)

# ROMEROTAGE 2022

**WIR HABEN DIE WAHL! HABEN WIR EINE WAHL?  
¿HAY ELECCIONES! ¿TENEMOS UNA ELECCIÓN?**

Verstärkt durch die Covid-19-Pandemie und die damit verbundenen großen wirtschaftlichen Probleme und die fehlenden Antworten der Regierungen, haben viele Menschen in Lateinamerika die Hoffnung verloren, im eigenen Land positive Veränderungen herbeizuführen. Der Glaube an die Demokratie nimmt ab, die Migrationsströme nehmen zu, die Folgen der Corona-Pandemie sind massiv und haben noch mehr Menschen in die Armut getrieben.

Notwendig sind jetzt vorrangig soziale Projekte zur Armutsbekämpfung. Denn die Corona-Krise macht einmal mehr deutlich, dass die meisten der lateinamerikanischen Gesundheitssysteme überfordert sind und Menschen in sozial prekären Umfeld zusätzlich von Bildung ausgeschlossen sind.

Die Veränderung dieser Situation erfordert Maßnahmen, die nur in einer Demokratie möglich sind. Doch der Weg zu demokratischen Verhältnissen, die soziale Sicherheit und umweltfreundliche, produktive Alternativen möglich machen, ist mühevoll und langwierig. Im Rahmen der Romerotage 2022 wollen wir diese neuen (und doch sehr alten) strukturellen Herausforderungen thematisieren.

Lesung und Musik / Spende erbeten

**Sa 26.3. 19 Uhr**

**Poetik der Erinnerung**

46 Jahre nach dem Militärputsch in Argentinien halten wir die Erinnerung lebendig. Mit Maria Ester Alonso Morales (Gedichte) und der Musikgruppe „Trespesos“: Ignacio Arias (Gitarre), Pablo Milanese (Klarinette), Juancho Ruiz (Stimme, Perkussion).

Und als besonderer Gast: Fernanda Ortiz.

**Veranstalter: H.I.J.O.S – Deutschland**

**Ort: Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4, 22041 Hamburg**

ONLINE Vortrag / Spende erbeten

**Di 29.3. 19:30 Uhr**

**Bildung stärkt: Schulpartnerschaft Hamburg/Eldorado (Argentinien)**

Seit 2007 besteht die Partnerschaft zwischen dem Instituto San Miguel, das an der Peripherie von Eldorado (Misiones/Argent.) liegt, und der Kath. Schule Harburg (KSH). Kathrin Hoppmann, Gründungsmitglied der Partnerschaft u. Schulleiterin der KSH berichtet über Erfahrungen aus 15 Jahren Partnerschaft. Als Schwerpunkt stellt sie die Stipendienprogramme vor. Sie stärken junge Menschen für ein Leben jenseits der Armut.

**Veranstalter: Erzbistum Hamburg - Bistum Puerto Iguazú/Misiones/Argentinien**

**Anmeldung: luetje@erzbistum-hamburg.de**

BEI BEDARF ONLINE Vortrag / Eintritt frei

**Mi 30.3. 18 Uhr**

**Weißer Gerechtigkeit u. »indigene Gerechtigkeit«**

Frau Prof. Morita Carrasco, argentinische Ethnologin u. Menschenrechtsverteidigerin berichtet per Videoschaltung von einem derzeit durchgeführten Dialog zwischen Indigenen (Mbyá) Behörden, weißer Justiz u. der jeweiligen Gemeinde als Sensibilisierungsprozess zur Stärkung der indigenen Autorität.

Mit Übersetzung

**Veranstalter: Freiwillingen Forum der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eimsbüttel**

**Ort: Apostelkirche, Bei der Apostelkirche**

**Anmeldung bei: Karin Kluck 040-398097841, freiwilligenforum@ev-ke.de**

Vortrag und Vernissage, Spende erbeten

**Do 31.3. 18 Uhr**

**Kolumbien: Trotz Friedensvertrag im eigenen Land auf der Flucht**

Kriminelle Banden und Investoren kämpfen mit Gewalt um das Land. Um Tod, Zwangsrekrutierung oder Vergewaltigung zu entgehen, verlassen daher viele Familien ihre Heimat. Im Vortrag spricht Diana Ramírez über die Opfer der Vertreibung. Alle sehnen sich nach Heimat. Doch was bedeutet das für den Einzelnen? Deutsche und kolumbianische Illustrator\*innen geben Einblick in ihre Vorstellung von Heimat.

**Veranstalter: Kinderhilfswerk Bogotá e.V.**

**Ort: Gemeindezentrum St. Marien, Adolphstr. 1, Ahrensburg**

Filmvorführung / Spende erbeten

**Sa 2.4. 17 Uhr**

**„Wo der Himmel aufgeht“  
Esther Bejarano und  
Microphone Mafia in Kuba**

Esther Bejarano presente! Sie hat sich mit 92 Jahren den Traum einer Konzertreise in Kuba erfüllt, um zu erfahren, ob das revolutionäre Kuba den Antisemitismus beseitigt hat. Der Film „Wo der Himmel aufgeht“ von Tobias Kriele ist ein Zeichen für solidarisches Miteinander, gegen das Vergessen, gegen Rassismus, Faschismus und Krieg. Der Filmemacher Tobias Kriele wird über die Begegnungen in Freundschaft berichten.

**Veranstalter: Cuba si Hamburg**

**Ort: 3001 Kino, Schanzenstrasse 75 im Hof**

ONLINE-VERANSTALTUNG mit Übersetzung

Spende erbeten

**Di 5.4. 19 Uhr**

**Alltag im Ausnahmezustand**

**– Überleben in indigenen**

**Gemeinden Mexikos**

mit Consuelo Tafoya und Mitarbeitenden „vor Ort“.

Thematisiert werden soll die aktuelle Situation in indigenen Gemeinden in vielen Teilen des Landes, deren Alltag und Überleben heute bedroht ist: durch die Organisierte Kriminalität, Megaprojekte der Regierung, Umweltzerstörung, Armut und fehlende Perspektiven.

Doch trotz dieser Bedingungen versuchen viele indigene Gemeinden, ihr Leben selbstbestimmt und autonom zu organisieren.

**Veranstalter: Zapapres e.V.**

**Anmeldung + Zugangsdaten: info@zapapres.de**

ONLINE Diskussion / Eintritt: frei

**Di 19.4. 19 Uhr**

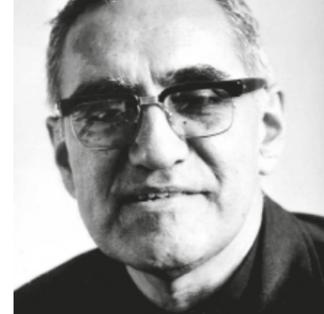
**Gewalt gegen Frauen**

**in Lateinamerika**

Geschlechtsspezifische Gewalt gegen Frauen gehört in vielen Ländern Lateinamerikas zum Alltag. Sie findet im privaten Umfeld, auf der Straße oder in staatlichen Einrichtungen statt. Wir sprechen über das Ausmaß der Gewalt, die Organisation dagegen und vor allem die Rolle staatlicher Akteur\*innen. Mit ILAS Direktorin Prof. Dr. Merike Blofield und Expert\*innen aus Lateinamerika (Spanisch/Deutsch).

**Veranstalter: Amnesty International, GIGA**

**Institut für Lateinamerika-Studien (ILAS)**



Ökumenischer Gottesdienst  
im Gedenken an Oscar Romero

**So 24.4. 10 Uhr**

„Wir haben die Wahl! Haben wir eine Wahl?“ mit Pastorin Nina Schumann, Dr. Christian Fischbach und Dr. Michael Becker (Erzbistum-Hamburg), Zentrum für Mission und Ökumene und Team.

**Veranstalter: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Eimsbüttel**

**Ort: Apostelkirche, Eimsbüttel, Bei der Apostelkirche**

Veranstaltung / Spende erbeten

**So 24.4. 12.30 Uhr**

**Familihtag und Markt der  
Initiativen für Lateinamerika**

Initiativen für Lateinamerika stellen sich vor

- Elita Carstens erzählt Märchen. Bärbel Fünfsinn spielt Lieder für Groß und Klein und lädt ein zum Mitsingen.
- Der „Coro en Español“ singt Lieder aus Lateinamerika.
- Es gibt Kaffee und Kuchen.

**Veranstalter: Freiwilligen Forum der Ev.-Luth.**

**Kirchengemeinde Eimsbüttel**

**Ort: Apostelkirche, Eimsbüttel, Bei der Apostelkirche**

Theater / Eintritt: 8€ / ermäßigt 5€

**Sa 30.4. 19:30 Uhr**

**Die Hüter der Freiheit**

Ein kritisches Theaterstück zur Klimakrise und den möglichen Auswirkungen des EU-Mercosur-Abkommens. Die Schauspieler\*innen Christian Eldagsen, Tom Pidde und Christa Krings spielen in dem Theaterstück „Die Hüter der Freiheit“ als Clowns in einer Zirkusarena. Der politisch engagierte Stoff zieht mit humorvollen Einfällen, liebevollem Witz und blitzschneller Verwandlungskunst die Zuschauer\*innen in seinen Bann. Im Anschluss: Podiumsgespräch.

**Veranstalter: www.hueterensemble.de mit**

**Zentrum für Mission und Ökumene**

**Ort: MutTheater, Amadastr. 58**

Hinweis: Aktuelle Informationen zu weiteren Veranstaltungen finden Sie auf [www.romerotage.de](http://www.romerotage.de).

Eine Auswahl von vier Dokumentarfilmen ergänzt unser Veranstaltungsprogramm zum Thema:

**Wir haben die Wahl! Haben wir die Wahl? ¡Hay elecciones! ¿Tenemos una elección?**

## ROMERO FILMTAGE

**Mo 28.3. 19:30 Uhr**

**Patria libre para vivir  
Freies Vaterland zum Leben**

**Dok-Film, D. Rodriguez Moya, Nicaragua 2020, 105 min, OmdU**

Zum 4. Mal jährt sich in Nicaragua der Volksaufstand gegen die Diktatur Ortega/Murillo. Es gibt hunderte Tote, Verschwundene, politische Gefangene und Gefolterte. Die Polizei und Paramilitärs jagen Anführer der Revolte. Viele mussten flüchten. Wegen des Terrors geht ein spanischer Journalist in den Widerstand, um die Proteste aus nächster Nähe zu filmen. Er ist anwesend.

**Mo 4.4. 19:30 Uhr**

**Sehnsucht nach dem Licht  
Nostalgia de la Luz**

**Dok-Essay, Patricio Guzmán, Chile 2010**

In dem Film sieht der Regisseur in die Vergangenheit. Astronomen blicken in der Atacama-Wüste in den Himmel und erkunden das Universum. Frauen suchen im Wüstensand um die Astronomen herum nach sterblichen Überresten ihrer Familienangehörigen, die von der Militärjunta ermordet und dort verscharrt wurden.

**Mi 13.4. 19:30 Uhr**

**Die Cordillere der Träume  
La Cordillera de los Suenos**

**Dok-Film, Patricio Guzmán, Frankreich, Chile, 2019, 85 min, OmdU**

Guzmán richtet seinen Blick auf das Anden-Gebirge, das 80% der Oberfläche Chiles bedeckt. Obwohl die geschichtlichen Umstände (das Morden in der Diktatur) bis heute die politischen und ökonomischen Realitäten Chiles weiter sehr beeinflussen, wurden sie aus der Wahrnehmung der Gesellschaft verdrängt. Guzmáns Film ist auch ein Werk der Bewusstmachung und Aufarbeitung der Pinochet-Zeit.

**Mo 25.4. 19:30 Uhr**

**Der Perlmutterknopf  
El Botón de Nacar**

**Dok-Essay, Patricio Guzmán, Chile, Spanien, Frankreich 2015, 82 min, span. OmdU**

Der Film erinnert an die blutige Geschichte der Ausrottung der indigenen Völker durch die Kolonialisten und an die Morde des Pinochet-Regimes, dessen Opfer ins Meer geworfen wurden. Im Meer, auf dem Grund befindet sich der geheime Perlmutterknopf. Der Film besticht u.a. durch seine eindrucksvollen Naturbilder.

Guzmán erhielt den Preis der ökumenischen Jury und den Silbernen Bären.

Ort: Kommunales Kino METROPOLIS

Kleine Theaterstraße | 20354 Hamburg

Veranstalter: Nicaragua Verein Hamburg e.V.

Eintritt: 7,50€/ermäßigt 5,- €

Für Migrant\*innen aus Nicaragua mit Ausweis: Eintritt frei